

Schutzkonzept

Die Idee, in Basel eine Chornacht durchzuführen, entstand lange vor der Coronakrise. Der 17. September 2021 stand ebenfalls schon seit längerer Zeit fest. Die Verantwortlichen der Chornacht Basel haben ein sorgfältiges Schutzkonzept ausgearbeitet. Die pandemische Situation wird genau beobachtet, und sämtliche geltenden Vorschriften werden berücksichtigt. Das Schutzkonzept wird laufend überprüft und den Gegebenheiten angepasst. Es ist klar und einfach gehalten, damit die Freude am Singen und Zuhören im Zentrum stehen kann.

Konkrete Schutz- und Präventionsmassnahmen – geimpft, genesen oder getestet

Sowohl für Mitwirkende als auch für Besucher:innen gilt die 3G-Regelung (geimpft, genesen, getestet). Das Personal bei den Eingängen kontrolliert Folgendes: Chornachtticket, Covid-Zertifikat und Ausweisdokument mit Foto. Mitwirkende und Besucher:innen unter 16 Jahren führen im Vorfeld der Chornacht einen Selbsttest durch.

Dank der 3G-Regelung sind weitere Massnahmen nicht mehr vorgeschrieben. Es wird trotzdem empfohlen, die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten, Abstände zu wahren und bei Krankheitssymptomen den Anlässen fernzubleiben.

Kontaktpersonen

Verantwortlich für die Einhaltung des Schutzkonzepts sind einerseits die Chöre, andererseits hat jeder Konzertort ein verantwortliches Organisationsteam. Pro Chor, pro Konzertort und im Organisationskomitee gibt es je eine Kontaktperson.

Regula Hofer und Barbara Boner, Verein Basler Chornacht

Das Projekt in der Pauluskirche, Die Summe 21 des Festivals Zeiträume, hat ein eigenes Schutzkonzept (siehe www.zeitraeumebasel.com)

Zuletzt aktualisiert: 9.9.2021

Anhang (intern): Liste der Verantwortlichen für die Einhaltung des Schutzkonzepts